Ausfüllhilfe Fragebogen für Teilnehmende - Eintritt, Stand 23. Februar 2026

Diese Ausfüllhilfe soll Ihnen bei der Beantwortung des Fragebogens helfen. Bitte erörtern Sie offenbleibende Fragen mit Ihrer Kontaktperson für die Förderung (Vorhabenträger einschließlich Teilvorhabenpartner). Die Nummerierung der Ausfüllhilfe entspricht der Nummerierung des Fragebogens. Einzelne Fragen wurden ausgeblendet, weil sie für dieses Förderprogramm nicht relevant sind. Aus diesem Grund ist die Nummerierung nicht fortlaufend.

---

1. Notwendige Fragen zur Teilnahme

Teilnehmendenbezogene Daten müssen grundsätzlich von allen Teilnehmenden erfasst werden, für die Teilnehmenden-Einkommen geltend gemacht werden soll und die den formalen Kriterien für Teilnehmende entsprechen (s. auch FAQ zur Teilnehmendenerfassung). Dies umfasst Personen, die

- mindestens an 8 Unterrichtsstunden (1 Unterrichtsstunde = 45 Min.= 6 Zeitstunden ohne Pausen) an Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen
- oder in einem konkreten Arbeitszusammenhang innerhalb des Vorhabens teilnehmen (z. B. Arbeitskreis, Arbeitsgruppe).

Ausgeschlossen sind hier reine Informationsveranstaltungen (z.B. Mitarbeitendenversammlungen).

Kontaktdaten

Die Kontaktdaten sind in der Vorlage „Bestätigung der teilnehmenden Person“ vollständig anzugeben. Dies umfasst:

- Vorname
- Nachname
- PLZ
- Ort
- Straße
- Telefonnummer Festnetz oder Telefonnummer Mobil
- Personalisierte E-Mail

Statt privater können auch berufliche Kontaktdaten angegeben werden.

Die Kontaktdaten werden zu zwei Zwecken benötigt: Zum einen müssen prüfende Stellen (u.a. Rechnungshöfe) die Möglichkeit haben zu überprüfen, ob die geförderten Teilnehmenden tatsächlich existieren. Zum anderen werden für eine repräsentative Auswahl an Teilnehmenden die längerfristigen

Ergebnisse der Förderung im Rahmen einer Befragung ermittelt. Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig.

Eckdaten

0.1 - 0.3 Eckdaten:

Die Angaben zu den Eckdaten, u.a. das Datum des Starts der Förderung, werden vom Vorhabenträger gemacht. Datumsangaben sind wie folgt zu machen: TT.MM.JJJJ (T =Tag, M = Monat, J = Jahr, zum Beispiel 01.06.2022).

Allgemeine Fragen

---

1 - Geschlecht:

Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an: weiblich, männlich oder nicht-binär. Nicht-binär ist anzugeben, falls Sie sich nicht oder nicht ausschließlich dem weiblichen oder dem männlichen Geschlecht zugehörig fühlen.

---

2 - Alter:

Bitte geben Sie an, in welche Altersgruppe Sie fallen: b) zwischen 18 und 29 Jahren; c) zwischen 30 und 54 Jahren oder d) 55 Jahre oder älter.

Erwerbsstatus/Situation auf dem Arbeitsmarkt

Bitte geben Sie bei der nachfolgenden Frage an, **welcher beruflichen Tätigkeit Sie mit Beginn der ESF-Förderung nachgehen**.

---

3 - Erwerbstätigkeit:
Sind Sie erwerbstätig, beantworten Sie die Frage bitte mit „ja“.

→ Wird Frage 3 mit „ja“ beantwortet, ist die Fragen 3.1 zu beantworten (Einfachauswahl).

3.1 - Form der Erwerbstätigkeit:
Setzen Sie einen Haken, falls Sie eine **sozialversicherungspflichtige Beschäftigung haben, die nicht geringfügig ist („Minijob“)** und Sie nicht arbeitslos gemeldet sind.
Hierunter fallen zum Beispiel **abhängig Beschäftigte und** Personen, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (etwa aufgrund von **Eltern- oder Pflegezeit**).

→ Die Fragen 3.1 a) bis d) sind nur zu beantworten, falls Frage 3.1 mit „ja“ beantwortet wurde.

3.1.a) Umfang der Erwerbstätigkeit:
Ist auszuwählen, falls Sie mindestens 35 Stunden pro Woche arbeiten (Vollzeit beziehungsweise vollzeitnah).

3.1 b) Dauer des Arbeitsvertrags:
Bitte geben Sie an, ob Ihr Arbeitsvertrag befristet ist.

3.1. c) Art des Arbeitsvertrags:
Ist auszuwählen, falls Sie einen Arbeitsvertrag mit einem Zeitarbeitsunternehmen, Personaldienstleister oder einer Leihfirma haben (auch Arbeitnehmerüberlassung genannt).

3.1 d): Auszeit vom Berufsleben:
Ist auszuwählen, falls Sie einen Arbeitsvertrag besitzen und zurzeit aufgrund von Eltern- oder Pflegezeit der Erwerbstätigkeit nicht nachgehen.

Die Fragen 3.2, 3.3 und 4 bis 7 sind für das Programm „rückenwind³“ nicht relevant und wurden daher ausgeblendet.

Bildungsstand

Bitte geben Sie bei den nachfolgenden Fragen 8 bis 9 Ihren **höchsten schulischen und beruflichen Abschluss** an. **Falls der Abschluss im Ausland erworben wurde, wählen Sie bitte einen gleichwertigen Abschluss in der Auflistung aus**. (Einfachauswahl)

Schulabschluss (Einfachauswahl)

8.1:
Ist anzugeben, falls Sie als höchsten schulischen Abschluss einen **Förderschulabschluss** besitzen.

In manchen Bundesländern wird dieser Schultyp auch **Sonderschule für Lernhilfe, Förderzentrum, Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt** oder **Hilfsschule** genannt. Bitte kreuzen Sie daher auch „ja“ an, wenn Sie den höchsten schulischen Abschluss an einer dieser Schulen erworben haben.

8.2:
Ist anzugeben, falls Sie als höchsten schulischen Abschluss einen **(qualifizierenden) Hauptschulabschluss/ ersten allgemeinbildenden Schulabschluss** beziehungsweise die **Berufsschulreife/Berufsreife** besitzen.

8.3:
Ist anzugeben falls Sie als höchsten schulischen Abschluss einen **mittleren Schulabschluss**, zum Beispiel einen **Realschulabschluss** oder die **Fachoberschulreife** besitzen.

8.4:
Bitte auswählen, falls Sie als höchsten schulischen Abschluss ein **Berufsvorbereitungsjahr** beziehungsweise **Berufsorientierungs- oder Ausbildungsvorbereitungsjahr** absolviert haben (**keine Anerkennung als 1. Ausbildungsjahr**, aber Nachholung des Hauptschulabschlusses möglich).

8.5:
Ist auszuwählen, falls Sie als höchsten schulischen Abschluss ein **Berufsgrundbildungsjahr** absolviert haben, das **als 1. Ausbildungsjahr anerkannt** wird.

8.6:
Ist anzugeben, falls Sie als höchsten schulischen Abschluss das Abitur erworben haben (Fachhochschulreife beziehungsweise Hochschulreife).

→ Trifft 8.6 zu, sind die Fragen 8.6 a) und b) zu beantworten.

a) Bitte „a“ auswählen, falls Sie als höchsten schulischen Abschluss das **Abitur** oder die **Fachhochschulreife beziehungsweise Hochschulreife auf dem 1. Bildungsweg** erworben haben (zum Beispiel an einem Gymnasium, einer Gesamt- oder Fachoberschule).

b) Bitte „b“ auswählen, falls Sie als höchsten schulischen Abschluss das **Abitur** oder die **Fachhochschulreife beziehungsweise Hochschulreife auf dem 2. Bildungsweg** erworben haben (zum Beispiel an einer Kollegschule oder einem Abendgymnasium).

8.7:
Ist auszuwählen, falls Sie (noch) keinen Schulabschluss haben.

→ Trifft 8.7 zu, sind die Fragen 8.7 a) und b) zu beantworten.

a) Bitte „a“ auswählen, falls Sie **(noch) keinen schulischen Abschluss** besitzen, aber **mindestens 4 Jahre eine Schule besucht** haben.

b) Bitte „b“ auswählen, falls Sie **(noch) keinen schulischen Abschluss** besitzen und eine **Schule weniger als 4 Jahre besucht** haben.

Berufsabschluss (Einfachauswahl)

9.1:
Ist auszuwählen, falls Sie Ihren höchsten beruflichen Abschluss im Rahmen einer **(außer)betrieblichen Lehre/Ausbildung** an einer **Berufsfachschule** oder im Rahmen einer sonstigen **schulischen Berufsausbildung** erworben haben.

9.2:
Bitte auswählen, falls Ihr höchster beruflicher Abschluss ein (Fach)Hochschul- /Universitätsabschluss mit dem akademischen Grad **Bachelor**, **Meisterbrief** oder ein **gleichwertiges Zertifikat** ist. Kreuzen Sie bitte auch „ja“ an, falls Sie als höchsten beruflichen Abschluss einen **Diplom (FH)-Studiengang, Diplomstudiengang (FH) einer Verwaltungsfachhochschule** oder einen **Diplomstudiengang an einer Berufsakademie** erfolgreich absolviert haben.

9.3:
Ist anzugeben, falls Ihr höchster beruflicher Abschluss ein (Fach)Hochschul- /Universitätsabschluss mit dem akademischen Grad **Master** oder **Magister** ist. Kreuzen Sie bitte auch „ja“ an, falls Sie als höchsten beruflichen Abschluss einen **Diplom (Universität)- Studiengang** (auch Lehramt, Staatsprüfung, künstlerische und vergleichbare Studiengänge) erfolgreich absolviert haben.

9.4:
Bitte auswählen, falls Sie **promoviert** haben.

9.5:
Bitte auswählen, falls Sie **(noch) keinen Berufsabschluss** besitzen.

---

2. Weitere Fragen

Bei den weiteren Fragen können Teilnehmende von einer Angabe absehen. Wir würden uns freuen, wenn Sie den Fragebogen möglichst vollständig ausfüllen. Uns ist wichtig zu erfahren, welche Personengruppen tatsächlich eine Förderung erhalten.

---

10 - Staatsangehörigkeit:
Bitte kreuzen Sie „ja“ an, falls Sie die **deutsche Staatsangehörigkeit** besitzen.

→ Wird Frage 10 mit „nein“ beantwortet, ist Frage 12 als nächstes zu beantworten.

→ Wird Frage 10 mit „ja“ beantwortet, ist Frage 11 als nächstes zu beantworten.

---

11 - Migrationshintergrund:

→ Diese Frage ist nur zu beantworten, falls bei Frage 10 „ja“ angegeben wurde.

Bitte geben Sie „ja“ an, falls Sie, Ihre Eltern oder ein Elternteil **nicht in Deutschland geboren** sind **und Sie oder ein Elternteil 1950 oder später nach Deutschland einwandert sind**.

---

12 - Drittstaatsangehörigkeit:

→ Diese Frage ist nur zu beantworten, falls bei Frage 10 „nein“ angegeben wurde.

Bitte beantworten Sie Frage 12 mit „ja“, falls Sie **nicht Bürger*in eines EU-Mitgliedstaates** oder **staatenlos** sind. Personen mit **ungeklärter Staatsangehörigkeit** beantworten diese Frage bitte ebenfalls mit „ja“.

Die Frage 13 ist für das Programm „rückenwind³“ nicht relevant und wurde daher ausgeblendet.

---

14 - Menschen mit Behinderung:
Bitte kreuzen Sie „ja“ an, falls Sie einen **Schwerbehindertenausweis** oder einen **amtlichen Bescheid über die gleichwertige Feststellung** haben.

Die Fragen 15 und 16 sind für das Programm „rückenwind³“ nicht relevant und wurden daher ausgeblendet.

Ausfüllhilfe Fragebogen für Teilnehmende - Austritt

Diese Ausfüllhilfe soll Ihnen als Vorhabenträger / Teilvorhabenpartner bei der Beantwortung des Fragebogens II - Austritt helfen. Die Nummerierung der Ausfüllhilfe entspricht der Nummerierung des Fragebogens.

Mit dem Fragebogen sollen Veränderung der Situation von Teilnehmenden nach Teilnahme an einer Maßnahme aufgezeigt werden. Maßgeblich ist der Status bis spätestens einem Monat nach Austritt des Teilnehmenden aus dem Vorhaben beziehungsweise nach Ende der persönlichen Förderung. Sofern das Ergebnis der Förderung schon früher bekannt ist, kann und sollten die Austrittsinformationen entsprechend früher erfasst werden.

Hinweis: Nachfolgende Fragen beziehen sich auf die teilnehmende Person.

Pflichtangaben

II.1 - Datum Projektaustritt:
Bitte geben Sie das Datum des Vorhabenaustritts beziehungsweise das Ende der Förderung der teilnehmenden Person an. Datumsangaben sind wie folgt zu machen: TT.MM.JJJJ (T =Tag, M = Monat, J = Jahr, zum Beispiel 01.06.2022).

Die Fragen II.2 und II.3 sind für das Programm „rückenwind³“ nicht relevant und wurden daher ausgeblendet.

II.4 - Qualifizierung im Rahmen der ESF plus Förderung:
Hat die teilnehmende Person **im Rahmen der ESF Plus Förderung nachweislich eine Qualifizierung erhalten**, ist „ja“ anzugeben.

→ Wird bei Frage II.4 „ja“ angegeben, sind die Fragen II.4.1 bis II.4.3 zu beantworten.

II.4.1 bis II.4.3 - Art der Dokumentation der Qualifizierung:

II.4.1 - Teilnahmebescheinigung durch Vorhabenträger:
Ist auszuwählen, falls die Bestätigung der Teilnahme durch den Vorhabenträger erfolgt ist (Teilnahmebestätigung/-bescheinigung über eine berufliche Qualifizierung/ Weiterbildung, aus der Dauer, Kursinhalte und Teilnahme hervorgehen).

Die Europäische Union fördert zusammen mit der Bundesregierung über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) Programme und Projekte in Deutschland.

Kofinanziert von der Europäischen Union

II.4.2 - Erreichen eines höheren Bildungsstands gemäß ISCED oder des Europäischen beziehungsweise Deutschen Qualifikationsrahmens (EQF beziehungsweise DQR):

Ist auszuwählen, falls durch die Qualifizierung ein höherer Bildungsstand gemäß geltendem Qualifizierungsrahmen erreicht wurde (zum Beispiel das erstmalige Erreichen eines Schulabschlusses).

II.4.3 - Dokumentation durch eine formale Stelle:

Ist auszuwählen, falls eine zuständige Stelle den Nachweis der Qualifizierung formal erbringt (zum Beispiel Ausbildungszeugnis).

Die Frage II.5 zielt für das Programm „rückenwind³ - für Vielfalt, Wandel und Zukunftsfähigkeit in der Sozialwirtschaft“ darauf ab, Veränderungen im Beschäftigungsstatus der teilnehmenden Person zu erfassen. Die Frage ist nur mit „ja“ zu beantworten, sofern die teilnehmende Person zwischen Projekteintritt und Projektaustritt eine berufliche Veränderung vollzogen oder sich selbstständig gemacht hat. Falls die teilnehmende Person in unveränderter Form beim selben Arbeitgeber beschäftigt bleibt, ist die Frage mit „nein“ zu beantworten. → Wird Frage II.5 mit „ja“ beantwortet, sind die Fragen 5.1, 5.2 und 5.3 zu beantworten (Einfachauswahl)

5.1 - Form der Erwerbstätigkeit: Ist auszuwählen, falls die teilnehmende Person nach Ende der Förderung eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufgenommen hat (kein Minijob).

Die Fragen 5.1 a) bis d) sind nur zu beantworten, falls 5.1 zutrifft.

a1) Umfang der Erwerbstätigkeit (Vollzeit beziehungsweise vollzeitnah): Ist auszuwählen, falls die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung einen Umfang von mindestens 35 Stunden pro Woche hat.

a2) Umfang der Erwerbstätigkeit (Teilzeit): Ist auszuwählen, wenn es sich um eine Teilzeitbeschäftigung handelt (der Umfang der Beschäftigung liegt unter 35 Stunden)

b) Dauer des Arbeitsvertrags: Ist auszuwählen, falls die teilnehmende Person einen befristeten Arbeitsvertrag hat.

c) Art des Arbeitsvertrags: Ist auszuwählen, falls die teilnehmende Person einen Arbeitsvertrag mit einem Zeitarbeitsunternehmen, Personaldienstleister oder einer Leihfirma hat (auch Arbeitnehmerüberlassung genannt).

d) Auszeit vom Berufsleben: Ist auszuwählen, falls die teilnehmende Person eine Beschäftigung aufgenommen hat, zurzeit aber aufgrund von Mutterschutz, Eltern- oder Pflegezeit der Erwerbstätigkeit nicht nachgeht.

II.6 - Abbruch der Förderung:

Ist anzugeben, falls die Teilnahme am Vorhaben/ an der Maßnahme vorzeitig beendet wurde und daher keine Informationen zum Verbleib vorliegen.

Ob eine Maßnahme vorzeitig oder regulär beendet wurde, richtet sich nach der vorgesehenen Teilnahmedauer. Für Maßnahmen, bei denen keine Dauer vereinbart wurde, sind die Gründe für die Beendigung der Teilnahme maßgeblich für die Klassifizierung.
